Universität Münster

Workshop an der Universität Münster

Metaphysik der Subjektivität: Edith Stein

Montag, 21. Dezember 2026, 9 bis 18 Uhr

Edith Stein (1891-1942) hat eine Vielzahl origineller und hochkarätiger Beiträge zur Philosophie geleistet. In ihren frühen Studien wirbt sie offensiv für die damals junge Phänomenologie als Erste Philosophie. Die minutiöse Verständigung über das menschliche Subjekt in der Welt, über Wahrnehmung, Leiblichkeit und geistiges Leben, über die Einfühlung in andere Personen zeichnet ihr Denken aus. In ihren späteren Schriften entwickelt sie eine explizite Metaphysik, die nach wie vor vom menschlichen Subjekt und seinen Strukturen und Bezügen ausgeht und darin fundiert bleibt. In kritischer Abgrenzung zum Seins- und Machtdenken Heideggers entwickelt Stein eine Ontologie, die dem endlichen Seienden und der verletzlichen Person gerecht zu werden sucht.

Dieser eintägige Workshop sichtet und diskutiert Texte Steins aus unterschiedlichen Schaffensperioden. Karen Koch (Basel), Katharina Kraus (Wien), Daniel Neumann (Graz) sowie Thomas Hanke und Sarah Scotti (Münster) moderieren vier Einheiten, in denen anhand ausgewählter Textpassagen systematische Fragestellungen einer „Metaphysik der Subjektivität“ zur Sprache kommen werden.

Für eine Teilnahme wird um Anmeldung bis spätestens Montag, 7. Dezember 2026, unter philgrun@uni-muenster.de gebeten. Die Texte, über die diskutiert werden soll, werden bei Anmeldung vorab als PDF zur Verfügung gestellt.